

Einladung Pressetermin

08.12.2021, 11 Uhr (ca. 60 min), Foyer Sporthalle Ried, Schulstrasse 75, Landquart

CO₂ parkieren – als erste Gemeinde der Schweiz fördert Landquart die CO₂-Speicherung durch Holz als Baustoff

Landquart – Die Gemeinde hat seit je her eine Vorbildfunktion in Energie- und Klimafragen verfolgt. Als erste Gemeinde der Schweiz startet sie nun ein Förderprogramm für Bauten aus lokalen Holz-Ressourcen. Diese speichern CO₂ und leisten einen wichtigen Beitrag für einen nachhaltigen und zukunftsfähigen Gebäudepark auf dem Weg zu Netto Null Treibhausgas-Emissionen bis 2050.

Gebäude sind mit die grössten Klimasünder, wenn es um deren Erstellung und Betrieb geht. Die Verwendung von lokalen, CO₂-speichernden Baustoffen bietet hier eine Lösung. Solche vorübergehenden CO₂-Parkplätze sind auch notwendig auf dem Weg zum Netto-Null Ziel von Landquart. Als erste Gemeinde der Schweiz fördert Landquart deshalb Holz als CO₂-speichernder Baustoff. Je lokaler desto höher ist die Förderung.

Am Pressetermin wird u.a. das neue Förderprogramm für Bauten aus lokalen Ressourcen der Gemeinde präsentiert. Dieses wurde in Zusammenarbeit zwischen der Energiekommission Landquart, dem [CO₂-Institut](#) und den [nationalen](#) (Schweizer Holz) und [regionalen Holzlabels](#) (Graubünden Holz, Bergmondholz) entwickelt. Vertretungen von [Schweizer Holz](#), dem [CO₂-Institut](#) und [Minergie](#) informieren vor Ort über Holz als Klimälösung und ihre konkreten Aktivitäten zu dessen Förderung.

Die Gemeinde hat das Thema gleich selbst in der Praxis umgesetzt. Die neu eröffnete Sporthalle Ried ist nach [Minergie-P](#) zertifiziert und hat 564 m³ Fichtenholz aus dem gemeindeeigenen Forst verbaut. Wofür eine CO₂-Speicherung von 200 Tonnen CO₂ nachgewiesen wurde. Nach der Vorstellung des Förderprogrammes wird es eine offizielle, medienwirksame Labelübergabe (Minergie, Schweizer Holz und CO₂-Institut) geben.

Eine zugehörige Medienmappe (Medienmitteilung und Bilder) wird gleichentags an die teilnehmende Presse ausgehändigt. Nicht Anwesende erhalten die Mappe einen Tag später.

Programm

Im Foyer

- Einführung und Klimaziele Landquart, 5' → Gemeindepräsident
- Präsentation des Förderprogrammes, 5' → Präsident Energiekommission
- Potential von Holz als lokaler Rohstoff der Klimazukunft, 15' → Vertretung von Holzlabels und Minergie
- Fragen & Antworten, 15'

In der Halle

- Kurzinformation zum verbauten Holz in der Sporthalle, 5' → Peter Walser (*Architekt*)
- Offizielle Label-Übergabe: medienwirksame Übergabe, Fotos
 - o Sepp Föhn (*Gemeindepräsident*) übernimmt Label Schweizer Holz → übergeben von Hansueli Schmid (*Lignum*)
 - o Aldo Danuser (*Präsident Energiekommission*) übernimmt CO₂-Zertifikat → übergeben von Urs Luginbühl (*CO₂-Institut*)
 - o Peter Walser (*Architekt*) übernimmt Minergie-P-Zertifikat → übergeben von Walter Vogel (*ZS Minergie GR, aev Graubünden*)

Anwesende Personen:

- Sepp Föhn, *Gemeindepräsident Landquart*
- Aldo Danuser, *Gemeindevorstand Landquart, Präsident Energiekommission*
- Urs Luginbühl, *CO2-Institut*
- Hansueli Schmid, *Lignum Holzwirtschaft Schweiz*
- Sabine von Stockar, *Geschäftsleitung Minergie*
- Walter Vogel, *Zertifizierungsstelle Minergie GR, Amt Energie und Verkehr Graubünden*
- Peter Walser, *Gredig Walser Architekten, Architekten Sporthalle*
- Vertretungen aus Energiekommission und Verwaltung

Räumlichkeiten

Der Pressetermin findet im Foyer der Sporthalle statt (Sicht auf Holz und Sporthalle gegeben). Für Bilder und Interviews kann auch die Sporthalle selbst genutzt werden.

An- und Abmeldung

Auf Grund der aktuellen COVID-19-Situation und für die Organisation vor Ort (z.B. Versand Pressemappe), bitten wir um Anmeldung via Energiefachstelle Landquart:

moritz.meier@amstein-walthert.ch

Kontakt für Rückfragen:

Gemeindevorstand Energiestadt: Aldo Danuser, aldo.danuser@landquart.ch, 078 762 68 25

(Organisatorisches) Energiefachstelle Landquart: Moritz Meier, moritz.meier@amstein-walthert.ch